

Kraichgau / Bretten Ausverkauft!

Kabarett-Duo begeistert Bretten: Ines Martinez und Bobbi Fischer mit facettenreichem Programm

Wundertüte: Ines Martinez und Bobbi Fischer präsentierten ein fulminantes Songkabarett zum Auftakt des Brettener Kulturprogramms 2025.



Ein ideales Duo mit viel Wortwitz und Esprit: Ines Martinez und Bobbi Fischer.
Foto: Michael Fritz, von Michael Fritz, 12. Jan 2025 |

Das Leben ist eine Wundertüte. Davon sind Ines Martinez und Bobbi Fischer überzeugt. Und diese Wundertüte sollte auf der Bühne des Bürgersaals im Alten Rathaus ausgepackt werden. Nachdem das für Oktober 2024 geplante Gastspiel krankheitsbedingt verschoben werden musste, freute sich Kulturamtsleiter Bernhard Feineisen umso mehr, dieses Duo nun - nach 2021 - bereits zum zweiten Mal in Bretten begrüßen zu dürfen.

Ines Martinez, sonst auf den großen Bühnen in Hamburg, Zürich und Stuttgart zuhause, sorgte gemeinsam mit ihrem Partner Bobbi Fischer für einen ausverkauften Bürgersaal. Nachdem leichte Technikprobleme von Martinez souverän überspielt und elegant ins Programm integriert worden waren – Profis eben – startete die ausgebildete klassische Sängerin mit ihrer persönlichen Vorstellung in Form eines autobiografischen Liedes.

Ines Martinez wollte die weiße Whitney Houston sein

Das Publikum erfuhr, dass sie als Kind eine „weiße Whitney Houston“ sein wollte, dass Wünschen etwas anderes sei als Wollen und dass das Leben einen überrollen könne, eben eine Wundertüte sei. Und der Inhalt dieser Wundertüte sollte im Verlauf des Programms nun präsentiert werden.

Ines Martinez, die schon 2003 mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde, wechselte äußerst wandlungsfähig das Genre, mal sang sie Blues, mal Swing, dann wieder Rap – aber immer mit Texten mit Tiefgang. Ihre Themen waren so vielfältig wie das Leben. Beziehungen und Trennungen, dazu passend eine melancholische Rumba auf Spanisch.

Die anschließend auf schwäbisch vorgetragene Übersetzung entlockte dem Publikum spontane Lacher. In ihrem Plädoyer für Frauensolidarität verarbeitete sie ihre Jugenderfahrungen in einer Mädchenclique in Reutlingen musikalisch: Röhrenjeans, Dauerwelle, Flaschendreher und erster Kuss, alles kam schonungslos zur Sprache. Manche Frauen im Publikum signalisierten durch zustimmendes Nicken, dass sie wussten, wovon da gerade gesungen wurde. Bei allen Darbietungen wurde sie stets vom Pianisten, Multi-Instrumentalisten und Komiker Bobbi Fischer am Piano, wahlweise am Keyboard, kraftvoll und mit perfektem Timing begleitet.

Publikum ist begeistert vom Stilwechsel

Besucherin Marion Parsch fand den Wechsel der musikalischen Stilrichtungen besonders abwechslungsreich. „Mir gefällt das Programm insgesamt sehr gut“, sagte sie in der Pause. „Ines Martinez hat eine großartige Stimme und dazu auch noch ein komödiantisches Talent. Der Pianist harmoniert sehr gut dazu.“ Auch Martina Schmidt lobte die Stimme der Sängerin. Allerdings hatte sie etwas mehr Kabarett erwartet. „Der Gesang, der über mehrere Oktaven geht, ist beeindruckend. Dazu Mimik, Gestik und das Schauspielerische, da passt alles, sehr ausdrucksstark“, ergänzte ihr Mann Karl-Heinz.

Mit „Genieß das Leben und Schluss“, wurde nach der Pause das Motto für den zweiten Teil des Programms gesetzt. Natürlich ging es auch wieder um Beziehungen, und Martinez offenbarte musikalisch ihren Fetisch für Gerichtsvollzieher. Unter anderem, weil sie so zuverlässig immer wieder kämen. Bobbi Fischer präsentierte in einer Solo-Einlage ein famoses Pfeifkonzert, das er gleich selbst am Keyboard begleitete. Mit einem selbstgeloopten Salsa-Orchester und dem Einsatz zahlreicher Rhythmusinstrumente beschrieben Martinez und Fischer magische Momente, die das Leben so bereithält.

Nach einer Zugabe und einem unmissverständlichen Rausschmeißer-Rap endete das knapp 90-minütige Programm. Yusnaixi Vellucci war mit dem Verlauf des Abends sehr zufrieden. „Ich bin extra direkt von der Arbeit hierhergekommen, weil ich die einmalige Stimme von Ines Martinez hören wollte“, sagte sie. „Ihre Persönlichkeit und ihr Charisma haben mich überzeugt“, ergänzte ihr Mann Tommaso gleichfalls begeistert.

Auch die beiden Künstler haben sich in Bretten wohlfühlt. „Wir haben heute ein Publikum erlebt, das mitdenkt und das viel Humor hat“, sagte Martinez nach der Vorstellung. „Manche Lacher kamen spontaner und schneller als anderswo. Aber jede Vorstellung hat immer ihren eigenen Reiz.“